

Landesschülerrausschuss Berlin

Gemeinsame Pressemitteilung: Landesschülerrausschuss, Landesschulbeirat,
Landesausschuss des pädagogischen Personals und Landeselternausschuss



Pressemitteilung - Berlins Landesgremien arm, aber sexy? Bildungsverwaltung kürzt jetzt beim Ehrenamt Kleinkram!

Mit dem Haushaltsplan für die Jahre 2026/27 im Bildungsbereich sind die Berliner Landesschulgremien erstmals von einer 10%igen Kürzungen betroffen. Erneut wird deutlich, dass die Bildungsverwaltung den Belangen der Landesschulgremien nicht die notwendige Bedeutung schenkt. Die Landesgremien lehnen die Kürzung ab.

Durch die Reduzierung der finanziellen Mittel um insgesamt 1.390 Euro, werden die Arbeitsmöglichkeiten der Berliner Landesschulgremien spürbar eingeschränkt. Konkret verliert der Landesschülerrausschuss 1.000 Euro, die drei anderen Ausschüsse jeweils 130 Euro und somit rund 10% ihres ohnehin schon sehr begrenzten Budgets.

Wir beobachten diese Haushaltsentscheidung mit großer Sorge, da notwendige Ausgaben für eine verlässliche und kontinuierliche Vertretungsarbeit von Schüler:innen, Eltern oder auch pädagogischem Personal dadurch erheblich erschwert werden. Dies führt zwangsläufig zu einer Schwächung einer wirksamen Interessenvertretung. Alle Landesschulgremien haben sich gegen die Kürzung ausgesprochen.

Bereits jetzt ist ein deutlicher Anstieg der Ausgaben zu verzeichnen. Ob Klausurtagungen, der Versand von Materialien oder Reisen zur notwendigen Außenrepräsentation sowie zum Austausch mit Gremien anderer Bundesländer. All diese Aufgaben sind essenzieller Bestandteil einer funktionierenden Interessenvertretung. Jede Kürzung in diesem Bereich erschwert die Arbeit zusätzlich.

Gerade nach dem 50-jährigen Jubiläum der Landesschulgremien im vergangenen Jahr sollte der Bildungsverwaltung, und insbesondere Senatorin Katharina Günther-Wünsch, bewusst sein, dass eine starke Vertretungsstruktur in der aktuellen Zeit wichtiger denn je ist. Die Senatorin bezeichnet die Gremien als unverzichtbare Säulen(1) und als Leuchtturm für Partizipation und demokratische Strukturen(2). Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwiefern eine Einsparung in Höhe von 1.390 Euro haushälterisch überhaupt sinnvoll und verhältnismäßig ist. Bis zuletzt wurden den Gremien keine nachvollziehbaren Gründe genannt, die ein solches Vorgehen rechtfertigen würden. Wir lehnen diese Entscheidung geschlossen ab.

(1) <https://youtu.be/phzfybaqPI8?si=ftauFAmPQMOCrDZH&t=1591>

(2) <https://youtu.be/phzfybaqPI8?si=vqyliMnzi6gvFiU4&t=1976>

Geschäftsstelle:

Andrea Schreiber II C 1.10
Bernhard-Weiß Str. 6, 10178 Berlin

Kontakt:

E-Mail: vorstand@lsaberlin.de
Tel.: +49 30 902275684

Internetauftritt:

Webseite: www.lsaberlin.de
Instagram: @lsa_berlin